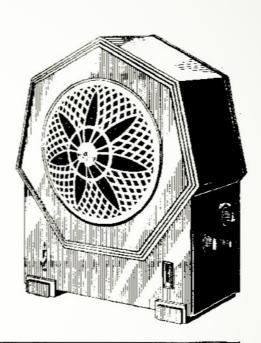
NUR FÜR
PHILIPS-SERVICE-HÄNDLER



Stiftung Radiomuseum Luzem Seeburgstrasse 18 CH-6006 Luzem

## DREIRÖHREN EMPFÄNGER FÜR WECHSELSTROMSPEISUNG TYPE 2634



## ALLGEMEINES:

Das Gerät 2634 ist ein Dreiröhren-Wechselstromempfänger mit eingebautem Lautsprecher Type 2034; eine Ausnahme bilden die allerersten Apparate, die mit dem Lautsprecher Type 2044 ausgerüstet sind. Der Empfänger hat zwei abgestimmte Kreise, die gemeinsam geregelt werden. Der Primärkondensator kann mit einem extra Knopf nachgestellt werden.

Das Gerät ist mit Einspannungs-Speisungstransformator für 225 Volt oder mit Universaltransformator für alle gangbaren Netzspanunngen zwischen 103 und 253 Volt lieferbar.

## SCHALTUNG.

Der Primärabstimmkreis ist über einen kleinen Kondensator (16 bis 20  $\mu\mu$ F) kapazitiv mit der Antenne gekoppelt; der untere Spulenteil liegt am Chassis; dem Gitter der Hochfrequenz-Schirmgitterröhre wird eine Vorspannung über den Ableitungswiderstand R12 erteilt.

Der zweite abgestimmte Kreis bildet die unmittel-

bare Kopplung zwischen Hochfrequenz- und Audionröhre. Das Audion arbeitet mit Rückkopplung; ihm folgen eine tranformatorgekoppelte Niederfrequenzverstärkerstufe worin als Endröhre die Penthode C. 443.

Wie sich aus dem Schaltbild ergibt, wird die Lautstärke durch Beeinflussung der Gittervorspannung für die Hochfrequenzröhre geregelt. (Potentio-meter R1). Beim Gebrauch einer Schaudose wird diese Vorspannung auch der Audionröhre L3 zugeführt; sie soll in dem Fall möglichst hoch sein, und der Lautstärkeregler ist daher so weit wie möglich gegen die Pfeilrichtung zu drehen. Ein Ausgangstransformator ist im Apparat 2634 nicht vorgesehen; als Zusatzlautsprecher ist deshalb ein hochohmiger Lautsprecher oder ein niedrigohmiger in Verbindung mit einem Anpassungs-Transformator zu verwenden. Mit dem kleinen Schalter an der Rückseite des Gerätes kann der eingebaute Lautsprecher abgeschaltet werden. Die Kondensatoren C.13 und C.14 verbinden das Lichtnetz kapazitiv mit dem Chassis; durch diese Anordnung wird erreicht, dass beim Betrieb ohne Erdleitung als